

Kino Zukunft am Ostkreuz

Vorsichtige Eröffnung am 06. Januar

Unser neues Kino am Ostkreuz wird zwei Säle haben: Zukunft 3 nimmt seinen Spielbetrieb am 06.01.12 auf, Zukunft 4 folgt im Februar. Es wird wie auch in den Tilsiter Lichtspielen ein Monatsprogramm geben. Viel ist noch zu tun. Wie auch das Freiluftkino Pompeji, was nebenan liegt, ist alles noch provisorisch und im Betatest. Erwartet also kein perfekt eingerichtetes Gebäude, aber seid gewiss: wir arbeiten ohne Unterlass an der Verwirklichung unserer Vision. Voraussichtlich im Frühjahr 2012 wird es dann die große, die richtige, die wahre und herrliche Eröffnungsfeier für alles, für das ganze Objekt geben, das dann viel mehr bieten wird als nur Kino.

ZUKUNFT Kino am Ostkreuz

www.kino-zukunft.de



Laskerstr. 5 / Markgrafendamm
10245 Berlin-Friedrichshain
S-Bahnhof Ostkreuz

Die Troika-Karte für 3 Kinos: 6x stempeln, 1x frei ins Kino
gültig für die Kinos Tilsiter Lichtspiele, Zukunft und Pompeji

Newsletter für alle Kinos: newsletter@tilsiter-lichtspiele.de

POMPEJI Freiluftkino Ostkreuz

www.freiluftkino-pompeji.de



Eintritt: 4,90 € für alle Filme
Sonderveranstaltungen lt. Aushang

Tilsiter Lichtspiele

Programmkino & Kneipe
Kino im Kiez seit 1908

Richard-Sorge-Str. 25a
10249 Berlin-Friedrichshain
Tel. 4268129

Eintritt: 4,90 € für alle Filme
Sonderveranstaltungen lt. Aushang
Kinderkino: 3,90 €
Troika-Karte

[facebook.de/tilsiter.lichtspiele](https://www.facebook.de/tilsiter.lichtspiele)
www.tilsiter-lichtspiele.de

U5 Frankfurter Tor / Weberwiese
M10 Bersarinplatz / Straßmannstr.



Kleines Kino – radikales Programm!

Das über 100 Jahre alte Kultkino mit Kneipe in Berlin-Friedrichshain liegt im Erdgeschoß eines Altberliner Wohnhauses und versorgt euch jeden Abend mit Filmkunst und selbstgebrautem Bier. Tilsiter Käse gibt es keinen, nur den Namen von der früheren Tilsiter Straße. Im Kino laufen viele interessante Filme und Filmreihen, bevorzugt in originalsprachigen Fassungen. Kinderkino, Mitternachtskino, Filmgespräche, Premieren, Lesungen und Filmkonzerte ergänzen das aufwendige Programm aufs Beste.

Die Tilsiter Lichtspiele gibt es seit 1908. Das kleine Kino verdankt seinen Namen der Tilsiter Straße, benannt nach der an Tilse und Memel gelegenen ostpreussischen Stadt im Gebiet Königsberg. Tilsit wurde 1946 von den Russen in Sowjetsk umbenannt und heißt auch heute noch so. 1961, die Berliner Mauer wurde gerade gebaut, gaben die in Familienbesitz befindlichen Lichtspiele ihre letzte Vorstellung. 1969 erhielt die Tilsiter Straße den Namen des Kundschafters Richard Sorge, der 1944 in Tokio hingerichtet wurde. Anfang der 90er nutzten junge Filmemacher die leerstehenden Räumlichkeiten als Atelier. 1994 öffnete das Kino wieder, zusammen mit einer Kneipe, denn der Mensch lebt ja nicht vom Film allein.



KINO PROGRAMM

Januar 2012

Kino am Ostkreuz

www.kino-zukunft.de

TILSITER LICHTSPIELE

PROGRAMM
KINO & KNEIPE

KINO PROGRAMM

Januar 2012

Berlin-Friedrichshain

Originalfassungen Dokumentarfilme Kinderkino Mitternachtskino Filmreihen Filmgespräche Filmkonzerte Premieren Lesungen Debatten

www.tilsiter-lichtspiele.de

William S. Burroughs

Chappaqua OV

USA/F 1966, 82 Min. Regie und Buch: Conrad Rooks. Kamera: Robert Frank, Etienne Becker, Eugen Schufftan. Musik: Ravi Shankar, Philip Glass. Darsteller: Conrad Rooks, Jean-Louis Barrault, William S. Burroughs, Swami Satchidananda, Allen Ginsberg, Moondog, Ravi Shankar, Ornette Coleman, Paula Pritchett, The Fugs

Legendärer Drogen- und Experimental-film. Ein Amerikaner fliegt nach Paris, um sich in einer privaten Entzugsklinik von seiner Drogenabhängigkeit zu befreien. Doch in seinen Erinnerungen an die Kindheit in Chappaqua wird er von Alpträumen und Visionen geplagt, die der Film visuell herausragend mit den Erzähltechniken der Beatniks montiert.

Commissioner of Sewers OV

D 1991, 56 Min. Regie: Klaus Maeck

Filmausschnitte, Archivmaterial, eine Lesung im Filmkunst 66 von 1986 und ein Interview mit dem deutschen Beatnik und langjährigem Flugzeugpiloten Jürgen Ploog sind in dieser Dokumentation kompiliert.

The Final Academy Documents OV

D 1982, 60 Min. Regie: Anthony Balch

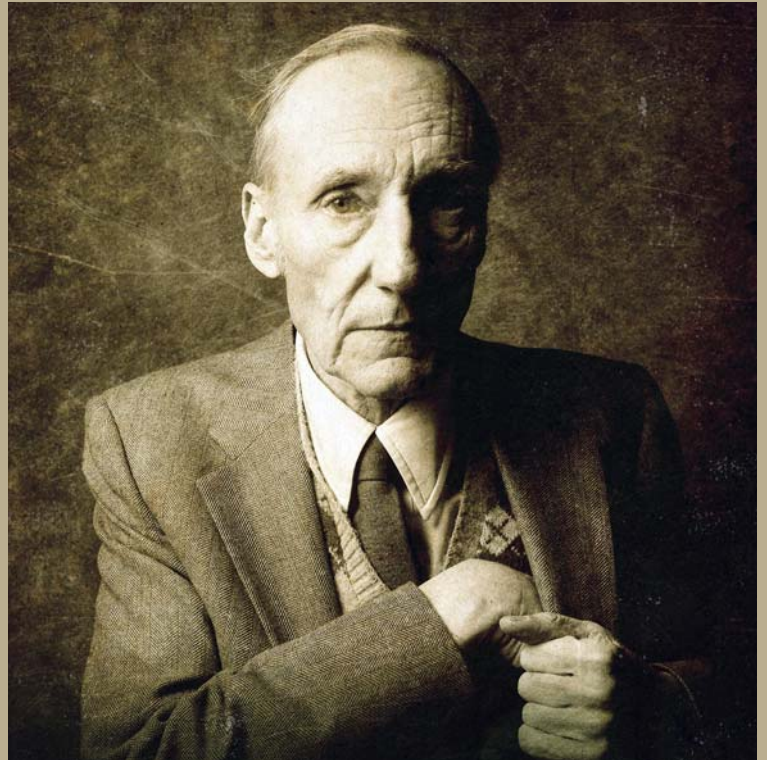
Diese Dokumentation stellt die Kurzfilme **Ghosts at Number 9** und **Towers Open Fire** aus den 60er Jahren und Ausschnitte einer Lesetour aus den 80er Jahren zusammen.

William S. Burroughs: A Man Within OmU

Dokumentarfilm. USA 2011, 87 Min. Regie/Buch/Produktion: Yony Leyser
Mit: Allen Ginsberg, Andy Warhol, David Cronenberg, Gus Van Sant, Iggy Pop, John Waters, Laurie Anderson, Patti Smith

Kultfigur der Beat-Generation, Pionier der Gegenkultur, Drogenpapst: William S. Burroughs riss Grenzen des Mainstream ein, erhob den Drogenrausch zum künstlerischen Medium, wurde zum ungewollten Wortführer der schwulen Befreiungsbewegung. Sein Roman „Naked Lunch“ wurde zur Bibel von Punks, Hippies, der Queer-Bewegung, von Revolutionären, Künstlern und Musikern in aller Welt. So ziemlich jede gegenkulturelle Bewegung des 20. Jh. beruft sich auf ihn: Die Dokumentation ist der liebevoll-forschende Versuch, den Menschen zu ergründen, der aus Versehen seine Frau erschoss, dessen Werk den Konservatismus seiner Zeit bis ins Mark erschütterte, dessen kreative Gewalt die Kultur des 20. Jahrhunderts beben ließ.

Wie kaum eine Künstlerfigur steht Burroughs für einen radikalen Widerspruch, den Regisseur Yony Leyser in seinem Film vorbehaltlos auslotet: zwischen Individualismus und Abhängigkeit, zwischen Unabhängigkeit und Vereinnahmung entsteht das intime Porträt eines großen Schriftstellers, getragen vom genialen Score von Patti Smith und Sonic Youth. Leyser bekam die Großen und Bekannten, die Jünger, Weggefähr-



ten, Kritiker und Bewunderer vor die Kamera: In exklusiven Interviews und Archivmaterial erzählen Patti Smith, Iggy Pop, Gus Van Sant, John Waters, Genesis Bryer P-Orridge, Sonic Youth, Laurie Anderson, Amiri Baraka, David Cronenberg und Allen Ginsberg Geschichten aus dem Reich eines extremen Grenzgängers.

NAKED LUNCH: And start west. *I can feel the heat closing in, feel them out there making their moves, setting up their devil doll stool pigeons, crooning over my spoon and dropper I throw away at Washington Square Station, vault a turnstile and two flights down the iron stairs, catch an uptown A train... Young, good looking, crew cut, Ivy League, advertising exec type fruit holds the door back for me. I am evidently his idea of a character. You know the type comes on with bartenders and cab drivers, talking about right hooks and the Dodgers, call the counterman...*

Winterfilme im Kinderkino

Die Schneekönigin (1957)

Zeichentrickfilm, UdSSR 1957, 64 Min. Regie: Lew Atamanow
Deutsche Stimmen: Paul Lewitt, Maria Kühne, Bella Waldritter, Heidi Pfanne, Hartmut Warweitzki, Erika Trumpf

Der wunderschöne Zeichentrickfilm des russischen Animationsregisseurs Lew Atamanow nach dem Märchen von Hans Christian Andersen ist heutzutage in den Hintergrund gegenüber der anderen bekannten Märchenfilmadaption von 1966 getreten. Dabei ist er sogar beeindruckender und kann auf eine stolze Reihe von Auszeichnungen verweisen: der Film gewann die Hauptpreise in Venedig 1956, Cannes 1958, Rom 1958 und London 1959.

Die Schneekönigin (1966)

UdSSR 1966, 81 Min. Regie: Gennadi Kasanski. Darsteller: W. Nikitenko, Lena Proklowa, Slawa Zjupa, E. Melnikowa, N. Klimowa

Bekannte und sehr gelungene Verfilmung des Märchens von H.C. Andersen. Die melancholische und manchmal sehr dramatische Stimmung der Geschichte wird durch einen komödiantischen Märchenerzähler aufgelockert, der zusammen mit der warmherzigen Großmutter das Gegenstück zu der düster-erhabenen Schneekönigin und dem eiskalten und skrupellosen Kommerzienrat bildet. Ebenso wie die Trickeinlagen mit der dicken Frau Tintenfaß und dem dünnen Herr Federhalter gerade bei den jüngeren Zuschauern dafür sorgen, den verhängnisvollen Bann der Schneekönigin zu brechen.

Das kalte Herz

DDR 1950, 102 Min. Regie: Paul Verhoeven
Darsteller: Lutz Moik, Hanna Rucker, Paul Bildt, Erwin Geschonneck, Paul Esser

Nach der Geschichte von dem begnadeten und sehr jung verstorbenen deutschen Dichter Wilhelm Hauff entstand einer der schönsten Märchenfilme der DEFA. Erwin Geschonneck als Holländer-Michel ist wahrlich beeindruckend, vielleicht ein bisschen zu beeindruckend für die jüngeren Kinder.

„Schatzhauser im grünen Tannenwald, bist schon viel hundert Jahre alt, dein ist all Land, wo Tannen stehn, lässt dich nur Sonntagkindern sehn!“ - den Spruch kennt Kohlen-Peter bald auswendig, doch sich klug die drei freien Wünsche vom Glasmännlein zu erwählen, das vermag er dann doch nicht.



Zaubershow für Kinder

Unsere monatliche Zaubershow im Kino mit dem Illusionisten Axel Fellox, immer am letzten Samstag im Monat.

Cinespañol Filmtournee

Abel OmU

Mexiko 2010, 81 Min. Regie: Diego Luna

Einfühlsame Satire über das Leben in einer mexikanischen Familie. Der neunjährige Abel wird auf Wunsch seiner Mutter aus der Klinik entlassen. Er hörte nämlich auf zu sprechen, nachdem der Vater die Familie in Richtung USA verlassen hatte. Nun übernimmt er die Rolle des Vaters und versucht Normalität und Ordnung in den chaotischen Alltag zu bringen. Ein bezauberndes, emotionales Spiel zwischen Traurigkeit und Freude, das vor allem auf die kleinen Details des täglichen Lebens wertlegt. Die fantastische Kameraführung und realistische Bildkomposition verankern diese absurde Geschichte in der Wirklichkeit.

Zona Sur OmU

Bolivien 2009, 102 Min. Regie: Juan Carlos Valdivia

„Zona Sur“, ein Viertel von La Paz, in dem die bolivianische aristokratische Oberschicht wohnt, stellt den Rahmen für dieses Familiendrama dar. Nicht nur eine exemplarische Darstellung der allmählich zerfallenden bolivianischen Aristokratie, sondern viel mehr ein künstlerisches Gesamtkunstwerk aus atemberaubenden Bildern, Farben und Musik. Die entscheidende Handlung geschieht nicht offensichtlich, sondern unter der Oberfläche – durch die faszinierende Komposition des Films hervorgehoben. Der Film wurde 2010 auf dem Sundance Festival mit zwei Preisen ausgezeichnet.

Personal Belongings OmU

Kuba 2006, 95 Min.

Regie: Alejandro Brugués

Eine Liebesgeschichte von zwei jungen Kubanern, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Der unabhängige Einzelgänger Ernesto, der mit seinen Sachen in einem Auto lebt, damit er Kuba so schnell wie möglich verlassen kann, verliebt sich in die bodenständige Ana, die nach der Flucht ihres Vaters in Kuba zurückgeblieben war. Der argentinische Regisseur Alejandro Brugués kreierte ein romantisches Drama, wie es im Bilderbuch steht: eine immer innigere werdende Liebesbeziehung mit Hindernissen wird kombiniert mit atemberaubenden Bildern von einem Kuba, das zwar fast einem Gefängnis ähnelt, aber dennoch so leidenschaftlich und traumhaft wirkt, dass man sich sofort in das nächste Flugzeug setzen möchte.

El nido vacío OmU

Argentinien 2008, 91 Min.

Regie: Daniel Burman

Die Geschichte einer Familie, die sich gerade an einem entscheidenden Wendepunkt befindet: die Kinder sind erwachsen und fliegen aus – was bleibt ist „El Nido Vacío“, das verlassene Nest. Nun suchen die Eltern nach einer neuen gemeinsamen Identität. Es ist vor allem der Vater, ein erfolgreicher Schriftsteller, der durch diesen Wandel führt. Aber was ist wirklich und was nur imaginär? Die Komödie zeigt auf subtile und bezaubernde Art und Weise, wie eine Familie diese Situation bewältigt.

Tilsiter Lichtspiele Januar 2012

So 01	14:15 Kinderkino Magic Silver	16:00 Kinderkino Wintertochter	18:00 Uhr Abendland Doku, Ö 2011, 90 Min. Regie und Kamera: Nikolaus Geyrhalter Europa – ein Kontinent bei Nacht, eine verdämmernde und gleichzeitig hochangespannte Kultur. Manche Dinge sieht man klarer in der Nacht...	19:45 Uhr Melancholia OmU DÄN/S/F/D 2011, 136 M. Regie: Lars von Trier Die globale Katastrophe, der Weltenbrand, wird vom dänischen Überregisseur als privates Psychodrama inszeniert, untermalt von Wagners <i>Tristan und Isolde</i> .	22:15 Uhr Submarine OmU UK 2011, 97 Min. Regie: Richard Ayoade Charmante Komödie über den 15jährigen Oliver, der die Liebe, andere Probleme des Erwachsenwerdens und auch die eigene Ahnungslosigkeit entdeckt.	23:55 Uhr Inferno OV Italien 1980, 106 Min. Regie: Dario Argento Psychedelischer Horrorklassiker vom Meisterregisseur Dario Argento, bei dem sein Mentor Mario Bava in einer allerletzten Arbeit an einigen Effekte mitarbeitete.
Mo 02						
Di 03						
Mi 04						
Do 05		16:00 Uhr Halt auf freier Strecke	18:00 Uhr The Big Eden D 2011, 93 Min. Regie: Peter Dörfler Filmgespräch mit dem Regisseur am 08.01. 20:00 Uhr.	20:00 Uhr Halt auf freier Strecke D 2011, 110 Min. Regie: Andreas Dresen Beeindruckend realistisches und intensives Alltagsdrama.	22:15 Uhr Perfect Sense OV D/GB/DK/S 2011, 92 Min. Regie: David Mackenzie Darsteller: Eva Green, Ewan McGregor, Connie Nielsen Eine Liebe in den Zeiten der Apokalypse.	23:55 W.S.Burroughs Chappaqua OV
Fr 06	14:30 Kinderkino Die Schneekönigin (1957) Empf. ab 6 Jahre UdSSR 1957, 64 Min.	16:00 Kinderkino Das kalte Herz Empf. ab 8 Jahre DDR 1950, 102 Min. Regie: Paul Verhoeven				23:55 Uhr Berlin Calling eUT D 2008, 109 Min. Regie: Hannes Stöhr Musik: DJ Kalkbrenner
Sa 07						
So 08	14:30 Kinderkino Das kalte Herz	16:30 Die Schneekönigin (1957)	18:00 Uhr Halt auf freier Strecke	20:00 Filmgespräch The Big Eden		23:55 W.S.Burroughs Chappaqua OV USA/F 1966, 82 Min. Regie, Buch, Darsteller: Conrad Rooks
Mo 09			18:00 Uhr The Big Eden D 2011, 93 Min. Regie: Peter Dörfler Nach Der Panzerknacker und Achterbahn ist dies der Abschluss von Peter Dörflers Trilogie über so grandiose wie groteske Männergestalten. Der heute über 80-jährige Rolf Eden ist eine der schillerndsten Berliner Persönlichkeiten überhaupt. Als Betreiber solch illustrierter Clubs wie dem Eden-Playboy-Club, dem Kabarett Schlüsselloch, dem Eden-Salon, dem New Eden und nicht zuletzt dem Big Eden machte der leidenschaftliche Playboy und selbsternannte Über-Glückspilz über Jahrzehnte von sich reden. Dörfler zeichnet sein Leben von der Jugend in Isreal bis heute nach.	20:00 Uhr Halt auf freier Strecke D 2011, 110 Min. Regie: Andreas Dresen Mit: Steffi Kühnert, Milan Peschel, Talisa Lilli Lemke Frank und Simone Lange leben eigentlich ein beschauliches und ruhiges Leben, doch als bei Frank unerwartet ein unheilbarer Gehirntumor diagnostiziert wird, ändert sich schlagartig alles: Der Familienvater ist von der Angst auf den bevorstehenden Tod überwältigt und Simone und die Kinder der beiden fragen sich, was die Zukunft bringt. Frank wird schwächer und zu einer immer größeren Belastung für seine Familie, die miterleben muss, wie er immer weniger Kontrolle über seinen Körper hat und Herr seiner selbst ist.		23:55 W.S.Burroughs Commissioner of Sewers OV D 1991, 56 Min. Regie: Klaus Maeck Archivmaterial, Lesung im Filmkunst 66, Interview mit Jürgen Ploog...
Di 10						
Mi 11						
Do 12		16:00 Uhr Halt auf freier Strecke				
Fr 13	14:30 Kinderkino Die Schneekönigin (1966) Empf. ab 6 Jahre UdSSR 1966, 81 Min.	16:00 Kinderkino Das kalte Herz Empf. ab 8 Jahre DDR 1950, 102 Min. Regie: Paul Verhoeven				23:55 Uhr Berlin Calling eUT D 2008, 109 Min. Regie: Hannes Stöhr Musik: DJ Kalkbrenner
Sa 14						
So 15	14:30 Kinderkino Das kalte Herz	16:30 Die Schneekönigin (1966)				23:55 W.S.Burroughs Chappaqua OV USA/F 1966, 82 Min. Regie: Conrad Rooks
Mo 16						
Di 17						
Mi 18						23:55 W.S.Burroughs Final Academy Documents OV D 1982, 60 Min. Regie: Anthony Balch Kurzfilme: Ghosts at Number 9 , Towers Open , Fire . Lesetour 1982...
Do 19		16:00 Uhr Tag und Nacht	18:00 Cinespañol Abel OmU	19:45 Cinespañol Zona Sur OmU	21:45 Uhr Tag und Nacht Ö 2011, 101 Min. Regie: Sabine Derflinger Lea und Hanna sind Studentinnen in Wien, die einen Job neben dem Studium brauchen. Natürlich könnten sie kellnern - aber Callgirls verdienen mehr. Der Film wirft einen ungeniert normalen Blick auf zwei junge Frauen die Prostitution als Abenteuer verstehen und dabei von der Realität überrollt werden.	23:55 Uhr Berlin Calling eUT D 2008, 109 Min. Regie: Hannes Stöhr Musik: DJ Kalkbrenner
Fr 20	14:30 Kinderkino Die Schneekönigin (1957) Empf. ab 6 Jahre UdSSR 1957, 64 Min.	16:00 Kinderkino Das kalte Herz Empf. ab 8 Jahre DDR 1950, 102 Min. Regie: Paul Verhoeven	18:00 Personal Belongings OmU	20:00 Cinespañol El Nido Vacío OmU		23:55 W.S.Burroughs Chappaqua OV USA/F 1966, 82 Min. Regie: Conrad Rooks Musik: Ravi Shankar, Philip Glass DER Drogen- und Experimentalfilmklassiker.
Sa 21			18:00 Cinespañol Zona Sur OmU	20:00 Cinespañol Abel OmU		
So 22	14:30 Kinderkino Das kalte Herz	16:30 Die Schneekönigin (1957)	18:00 Cinespañol El Nido Vacío OmU	20:00 Personal Belongings OmU		23:55 W.S.Burroughs Chappaqua OV USA/F 1966, 82 Min. Regie: Conrad Rooks Musik: Ravi Shankar, Philip Glass
Mo 23			18:00 Cinespañol Zona Sur OmU	20:00 Cinespañol El Nido Vacío OmU		
Di 24			18:00 Cinespañol Abel OmU	19:45 Personal Belongings OmU		
Mi 25			18:00 Uhr W. S. Burroughs: A Man Within OmU Dokumentarfilm. USA 2011, 87 Min. Regie/Buch/Produktion: Yony Leyser Mit: Allen Ginsberg, Andy Warhol, David Cronenberg, Gus Van Sant, Iggy Pop, John Waters, Laurie Anderson, Patti Smith Das intime Porträt eines großen Schriftstellers, der Kultfigur der Beat-Generation, des Pioniers der Gegenkultur und des Drogenpapstes.	19:45 Uhr Tag und Nacht	21:45 W.S.Burroughs Chappaqua OV	Mi 23:15/Do 23:45 Commissioner of Sewers OV D 1991, 56 Min. Regie: Klaus Maeck
Do 26		16:00 Uhr Tag und Nacht		19:45 Uhr Eine dunkle Begierde OmU A Dangerous Method CDN/D/GB 2011, 100 Min Regie: David Cronenberg Darsteller: Keira Knightley, Michael Fassbender	21:45 Uhr Tag und Nacht Ö 2011, 101 Min. Regie u. Buch: Sabine Derflinger Darsteller: Anna Rot, Magdalena Kronschläger	23:45 Uhr Berlin Calling eUT D 2008, 109 Min. Regie: Hannes Stöhr Musik: DJ Kalkbrenner
Fr 27	14:30 Die Schneekönigin (1966)	16:00 Kinderkino Das kalte Herz				
Sa 28	15:15 Zauber-show für Kinder	16:00 Die Schneekönigin (1957)				
So 29	14:30 Kinderkino Das kalte Herz	16:30 Die Schneekönigin (1966)		20:00 Filmkonzert: FILM IN SOUNDS #23 Stalker UdSSR 1979, 167 Min. R.: Andrej Tarkowski		23:30 Eine dunkle Begierde OmU
Mo 30				19:45 Uhr Eine dunkle Begierde OmU CDN/D/GB 2011, 100 Min Regie: David Cronenberg	21:45 Uhr Tag und Nacht Ö 2011, 101 Min. Regie: Sabine Derflinger	23:45 W.S.Burroughs Chappaqua OV USA/F 1966, 82 Min. Regie: Conrad Rooks
Di 31						

So 01			
Mo 02			
Di 03			
Mi 04			
Do 05			
Fr 06	18:00 Uhr The Black Power Mixtape 1967-75 OmU Schweden 2011, 96 Min. Regie: Göran Olsson	20:00 Uhr Die Reise des Personalmanagers OmU Israel/D/F 2010, 104 Min. Regie: Eran Riklis	22:00 Uhr Enter the Void OmU F/D/I 2009, 162 Min. Regie: Gaspar Noé
Sa 07			
So 08	Nach 30 Jahren wiederentdecktes Material von schwedischen Journalisten, die Ende der 1960er Jahre in die USA reisten, um die Hintergründe des US-amerikanischen Bürgeraufstandes der farbigen Bevölkerung zu recherchieren.	Tragikomisches Roadmovie um einen israelischen Personalmanager, der mit dem Leichnam einer rumänischen Angestellten in ihr Land aufbricht, um ihr dort eine ordentliche Beerdigung zu ermöglichen.	Ein wilder und kompromissloser Fiebertraum. Inspiriert von der Philosophie des Tibetischen Totenbuchs, erzählt Gaspar Noé mit einer furiosen schwerelosen Kamera scheinbar ohne einen einzigen Schnitt von Leben, Sterben, Tod und Wiedergeburt.
Mo 09			
Di 10			
Mi 11			
Do 12	18:00 Uhr Die Reise des Personalmanagers OmU Israel/D/F 2010, 104 Min. Regie: Eran Riklis	20:00 Uhr The Real American – Joe McCarthy D 2011, 95 Min. Regie: Lutz Hachmeister	21:45 Uhr W. S. Burroughs: A Man Within OmU USA 2011, 87 Min. Regie: Yony Leyser
Fr 13			
Sa 14	Eran Riklis erzählt nach „Die syrische Braut“ und „Lemon Tree“ erneut vom Überschreiten von Grenzen, den emotionalen, nationalen, politischen und persönlichen. Auf der Grundlage von A.B. Yehoshua Roman entwirft er die Wandlung eines Menschen, der sich mit unerwarteten Situationen auseinandersetzen muss.	Vor gut 50 Jahren, im Jahr des Sputnikschocks starb Senator McCarthy im Alter von nur 48 Jahren. Offizielle Todesursache: Hepatitis. In Wahrheit hatte er sich buchstäblich zu Tode getrunken. Der nach ihm benannte Ausdruck „McCarthyismus“ steht heute gleichbedeutend mit moralischer Entrüstung und jeder Art daraus hervorgehender Hexenjagd.	Kultfigur der Beat-Generation, Pionier der Gegenkultur, Drogenpapst: William S. Burroughs riss Grenzen des Mainstream ein, erhob den Drogenrausch zum künstlerischen Medium, wurde zum ungewollten Wortführer der schwulen Befreiungsbewegung. Sein Roman „Naked Lunch“ wurde zur Bibel von Punks, Hippies, der Queer-Bewegung, von Revolutionären, Künstlern und Musikern in aller Welt. Die Dokumentation ist der liebevoll-forschende Versuch, den Menschen zu ergründen, den aus Versehen seine Frau erschoss, dessen Werk den Konservatismus seiner Zeit bis ins Mark erschütterte, dessen kreative Gewalt die Kultur des 20. Jh. beben ließ. Wie kaum eine Künstlerfigur steht Burroughs für einen radikalen Widerspruch, den der Film vorbehaltlos auslotet. Entstanden ist ein intimes Porträt eines großen Schriftstellers.
So 15			
Mo 16			
Di 17			
Mi 18			
Do 19	18:00 Uhr The Real American – Joe McCarthy D 2011, 95 Min. Regie: Lutz Hachmeister	20:00 Uhr Amer OmU Belgien/F 2009, 90 Min. Regie: Hélène Cattet, Bruno Forzani	
Fr 20			
Sa 21	Präsent sind die Bilder des McCarthy-Komitees, dem tatsächliche sowie mutmaßliche Kommunisten Rede und Antwort stehen mussten. Exklusive Zeitzeugeninterviews, Archivaufnahmen und nachgestellte Szenen verbinden kunstvoll historische Eindrücke mit modernen Standpunkten, persönliche Erinnerungen mit wissenschaftlich belegten Fakten.	Ein hypnotisierendes Filmkunstwerk, das Imaginäres und Reales im Leben einer jungen Frau mit faszinierendem Stilbewusstsein zusammen zwingt. Ana war noch ein kleines Mädchen, als sie im verwunschenen Anwesen ihrer Eltern dem Leichnam ihres Großvaters begegnet. Als junge Frau kehrt sie zurück und begegnet den Dämonen der Vergangenheit...	
So 22			
Mo 23			
Di 24			
Mi 25			
Do 26	18:00 Uhr A Letter to the Future OmU Kuba/D 2011, 87 Min. Regie: Renato Martins	20:00 Uhr Das traurige Leben der Gloria S. D 2011, 75 Min. Regie: Ute Schall, Christine Groß	21:30 Uhr Amer OmU Belgien/F 2009, 90 Min. Die Regisseure Hélène Cattet und Bruno Forzani dringen tief in die Dunkelkammern der Seele und bringen psychische Abgründe, einen Rausch der Symbole und eine traumgleiche Soundlandschaft hervor. Inspiriert vom Genrekino des italienischen Giallo gelingt ihnen ein radikales Meisterwerk über Angst, Begehren und Fiktion.
Fr 27			
Sa 28	Der Film begleitet eine kubanische Familie 5 Jahre lang in ihrem privaten Leben. Vier Generationen und ihre Konflikte untereinander und mit dem eigenwilligen Landesystem, aber auch die Freuden, die Herzlichkeit und die Schönheit der Kultur bannt der Regisseur auf die Leinwand.	Eine durchgeknallte, bitterböse Komödie über starke Frauen in der Krise, zwischen Glamour und Hartz IV, Kunst und Katastrophen, schlechtem Theater und dem harten Leben. Filmgespräch mit den Regisseurinnen am 26.01. 20:00 Uhr.	
So 29			
Mo 30			
Di 31			

